

Oben wird beraten, unten operiert

Im Medizinischen Zentrum Brugg (MZB) wird renoviert –
Praxisinhaber sollen im selben Gebäude operieren können

(ihk) – Im zweiten Obergeschoss des Medizinischen Zentrums im Haus A – dort wo früher die Onkologie des Kantonsospitals Baden einquartiert war – tut sich was. Seit Anfang März werden die Räume renoviert.

Mauerwerk und Leitungen sind zu sehen. Für Geschäftsleiter Jürg Meier ist diese Renovation im West- und Ostteil zukunftsfördernd. Denn die Schlagworte «Ambulant vor stationär» geben den finanziellen und unternehmerischen Takt im Gesundheitswesen weiterhin vor. «Wir investieren in den West- und Ostteil und bauen neue Praxen», erklärt er.

Um alles unter einem Dach zu haben, sind Ärztinnen und Ärzte gesucht, welche die Patienten in ihrer Praxis beraten und dann einen Stock tiefer, ambulant operieren können. Der Start ist im April vorgesehen, die Proktochirurgie – sie befasst sich mit Erkrankungen am Enddarm – folgt im Sommer. Die Räumlichkeiten für den Augenarzt sind bereits eingerichtet.

Rund 350'000 Franken für Renovation
Dass der Weg von einer Praxis zum Operationstisch entfallt, entspreche einem zunehmenden Bedürfnis, sagt Jürg Meier. «Ambulant vor stationär ist ein grösser werdender Markt, deshalb ist dies weiterhin die Stossrichtung, welche das MZB gehen möchte. Das können wir nur, indem für die Bevölkerung hier im Zentrum des Kantons das ärztliche Angebot zur Verfügung steht», sagt Jürg Meier weiter. Für den Umbau der Räume sind rund 350 000 Franken budgetiert. Eine Anmeldung, Untersuchungs- und Vorbesprechungszimmer, Garderoben sowie ein kleiner Raum für Sitzungen werden bis Ende April erstellt.

Spannende, herausfordernde Zeit

Seit zwei Jahren steht Jürg Meier der Medizinisches Zentrum Brugg AG als Geschäftsleiter vor. Die Arbeit gefällt ihm: «Ich finde es sehr spannend, es ist natürlich auch eine intensive, herausfordernde Zeit mit Covid. Weil der



Geschäftsleiter Jürg Meier steht in einem der Räume, die später als Praxis genutzt werden. Unten: Bereits fertiggestellt ist die Augenarztpraxis.



operative Betrieb läuft, hat man Patientinnen und Patienten und muss anpassen, dass die Hygienemassnahmen eingehalten werden.» Bislang seien

sie aber gut durchgekommen. Es habe keine bestätigten Covid-Fälle von Patienten gegeben, die im Medizinischen Zentrum behandelt wurden.